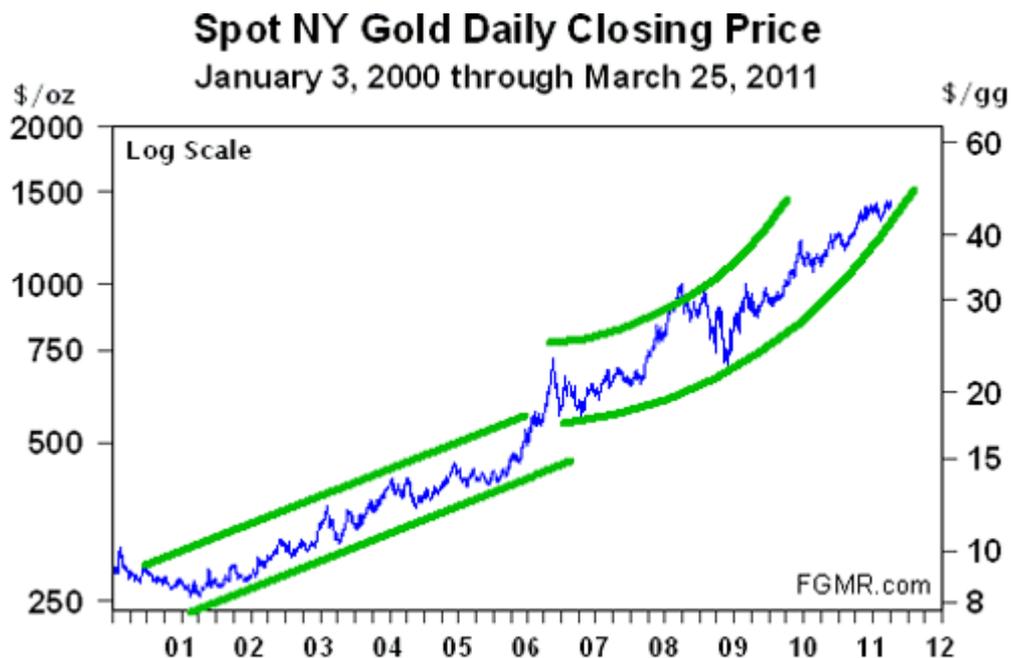


Gold: Hyperbolischer Preisanstieg

04.04.2011 | [James Turk](#)

Ich selbst bin kein Mathematiker. Doch Leute, die Ahnung von Mathe haben, erklärten mir den Unterschied zwischen einer Parabel und einer Hyperbel. Ich lass den mathematischen Teil weg und komme zum eigentlich wichtigen Punkt: Bei einem hyperbolischen Preisanstieg steigen die Preise viel schneller als bei einem parabolischen Preisanstieg.

Die Unterscheidung ist wichtig, weil der Goldpreisanstieg in den letzten Jahren einen hyperbolischen Verlauf genommen hatte. Im folgenden Chart kann man das sehen.



Der Chart oben wurden mit einer logarithmischen Skala erstellt - das heißt, dass der Abstand zwischen 250 \$ und 500 \$ zum Beispiel gleich dem Abstand zwischen 750 \$ und 1.500 \$ ist. Ein Chart mit arithmetischer Skalierung gibt prozentuale Veränderungen nicht akkurat wieder, während ein logarithmischer Chart prozentuale Veränderungen perfekt darstellt - und das ist wichtig. Wenn sich der Preis einer Vermögenslage, die Sie besitzen, verdoppelt, dann zeigt sich der relative Zuwachs Ihres Vermögens anhand dieser prozentualen Steigerung. Wenn sich der Preis Ihrer Vermögensanlage also von 2 \$ auf 4 \$ verdoppelt, dann ergibt sich derselbe prozentuale Zuwachs wie bei einer Verdoppelung von 10 \$ auf 20 \$ - auch wenn sich natürlich die absoluten Beträge, abhängig davon, wie viel sie von dieser Vermögensanlage halten, unterscheiden können.

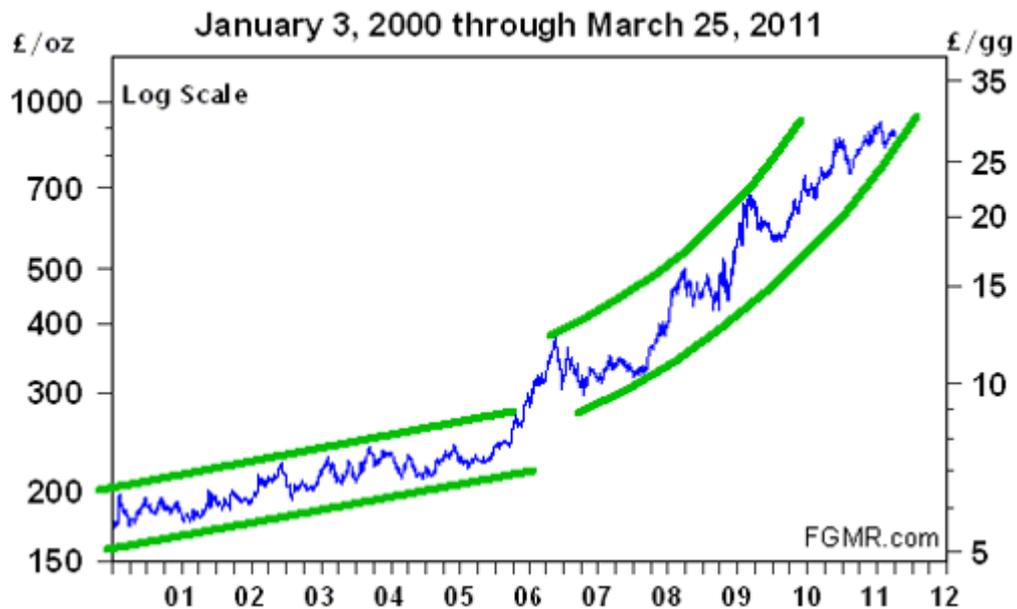
Von 2000 bis ca. 2006 bewegte sich der Goldpreis innerhalb eines linearen Aufwärtstrendkanals (im Chart oben gekennzeichnet durch die grünen Parallelen). Im Anschluss daran änderte sich das Gold-Muster und ähnelte einer Parabel, in Wirklichkeit ist es aber eine Hyperbel, da der Chart oben mit einer logarithmischen Skalierung erstellt wurde.

Das bedeutet, dass der Goldpreis immer schneller steigt. Und aus meiner Sicht lässt dieser Chart nur einen logischen Schluss zu: Da Gold die globale Bezugsgröße bleibt, an der alle Dinge bemessen werden (denn Gold ist Geld), verliert das andere "sogenannte Geld", das im Chart oben zur Preisbemessung herangezogen wird (der US-Dollar) in immer stärkerem Maße an Kaufkraft. Wir nähern uns also mit hoher Geschwindigkeit der Hyperinflation des US-Dollars. Und wie man im Chart oben sehen kann, hat sie tatsächlich schon begonnen. Die Hyperinflation des Dollars wird sich verschärfen, sollte Gold auch weiterhin in Form einer Hyperbel (siehe Chart oben) steigen.

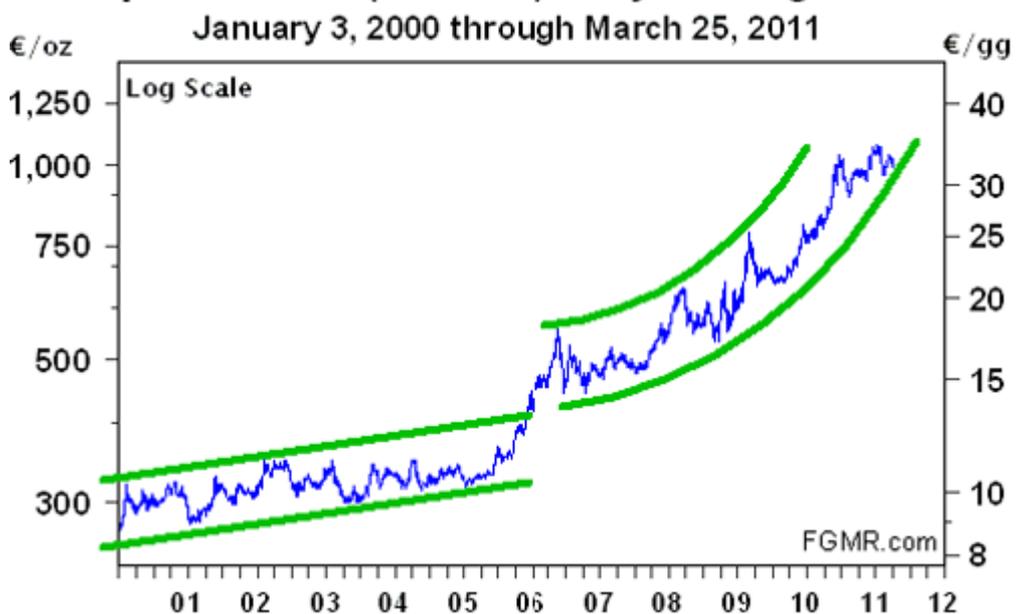
Und das ist schon erschreckend genug - aber jetzt schauen Sie sich bitte auch noch die folgenden Charts an, die den Goldpreisanstieg gegenüber dem Britischen Pfund, dem Euro und selbst der scheinbar so

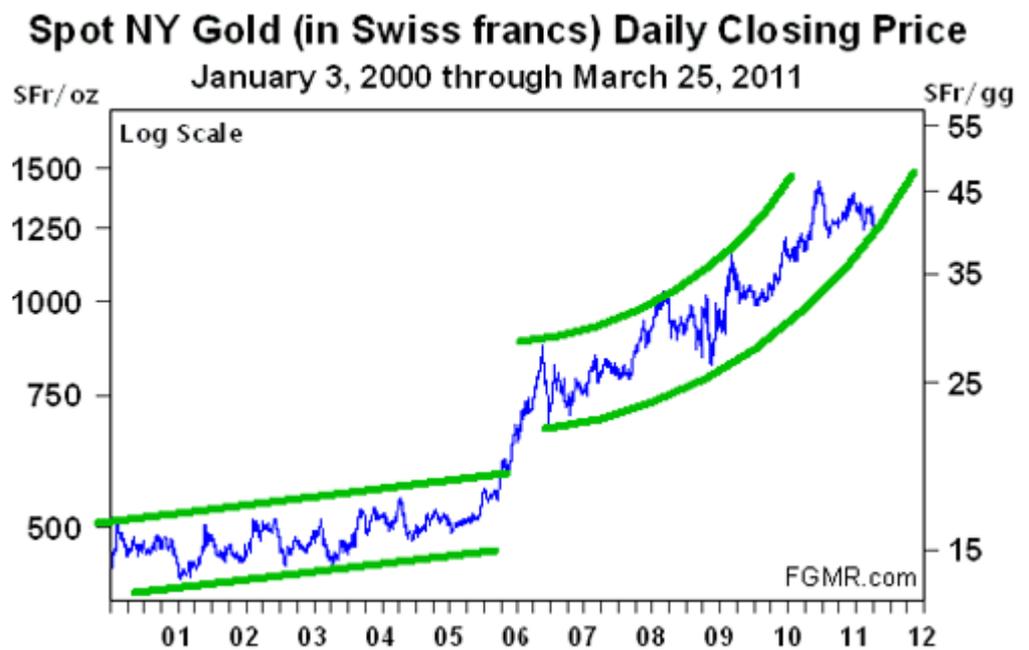
sicheren Währungsalternative, dem Schweizer Franken, zeigen. Gold steigt gegenüber all diesen Währungen hyperbolisch, was darauf hindeutet, dass sich auch die anderen Währungen gemeinsam mit dem US-Dollar auf dem Weg zur Hyperinflation befinden - was sich auch logisch herleiten lässt, da (1) diese Währungen durch die Weltreservewährung, d.h. den Dollar, gedeckt sind und da (2) die Zentralbanken, die diese Währungen beaufsichtigen, genau wie die Federal Reserve "drucken".

Spot NY Gold (in British pounds) Daily Closing Price



Spot NY Gold (in euros) Daily Closing Price





Die nicht enden wollenden Emissionen von Schulden durch die US-Regierung, welche dabei bereitwillig durch die Federal Reserve via "quantitative Lockerungen" unterstützt wird, bedeuten nur, dass der Dollar zerstört wird. Seine Kaufkraft wird abgetragen, da die Fed einen zu großen Teil dieser Schulden in Dollar-Währung verwandelt, was wiederum die Menschen dazu bringt, Gold als Absicherungsalternative zu akkumulieren.

Wie der Chart oben deutlich zeigt, ist die verzweifelte Lage des US-Dollars kein Einzelfall. Andere Landeswährungen werden ebenso zerstört, denn die Kaufkraft dieser Währungen wird ebenfalls durch die schädlichen Maßnahmen der betreffenden Zentralbanken abgetragen - und der Goldpreis reagiert, wie man schon vermuten kann, indem er gegenüber diesen Währungen steigt. Der hyperbolische Anstieg des Goldpreises deutet darauf hin, dass die Hyperinflation des Dollars und der anderen genannten Währungen unmittelbar bevorsteht.

Der Chart oben zeichnet ein sehr bullisches Bild für den Goldpreis. Es scheint, als ob der Goldpreis in nächster Zeit von der Basis aus steigen wird, die sich in den vergangenen Monaten gebildet hat. Mit dieser Basis wurden die enormen Gewinne konsolidiert, die Gold seit dem Zusammenbruch von Lehman Brothers im September 2008 gemacht hat. Mit anderen Worten: Machen Sie sich bereit auf einen fulminanten Steilstart des Goldpreises und der Hyperinflation.

© James Turk
[GoldMoney](#) - der bessere Weg Gold und Silber zu kaufen.

Dieser Artikel erschien am 28.03.2011 auf www.fgmr.com und wurde exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/15820--Gold--Hyperbolischer-Preisanstieg.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).